

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtanschrift
Tageblatt Riesa,
Hermann Nr. 20,
Postfach Nr. 52.

Das Rieser Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und der Amtsanwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postfachkonto:
Dresden 1590.
Verleger:
Hofe Nr. 52.

Nr. 119.

Freitag, 23. Mai 1930, abends.

83. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig ohne Zustellgebühr. Für den Fall des Eintretens von Produktionsveränderungen, Erhöhungen der Preise und Materialpreisen behalten wir uns das Recht der Preisänderung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 30 mm breite, 8 mm hohe Grundchriftzeile (6 Silben) 25 Gold-Pfennige; die 60 mm breite Reklamzeile 100 Gold-Pfennige; zeitweiliger und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, feste Tarife. Vielfachiger Rabatt erwünscht, wenn der Betrag verfallt, durch Abgabe eines entsprechenden Auftrages. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgend welcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Nilsenmann, Riesa; für Anzeigenstell: Wilhelm Dittich, Riesa.

„Graf Zeppelin“ glatt gelandet.

New York, 22. Mai. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist um 23 Uhr mitteleuropäischer Zeit auf dem Flugplatz Jequia bei Pernambuco glatt gelandet.

Die Zeppelin-Landung bei Nacht. Satt einständige Verpötung.

New York. Die Landung des „Graf Zeppelin“ bei Dunkelheit bewirkte, daß die erwartungsvolle Menge nicht ganz auf ihre Kosten kam, da die tropische Nacht bekanntlich schnell hereinbricht. Dazu kam, daß das Luftschiff mit etwa einständiger Verpötung eintraf. Zuerst hörte man das Dröhnen der Motoren, was in der Menge bereits helle Begeisterung hervorrief. Dann bot sich ein unendlich schönes Bild, als das grelle Licht der zahlreichen Scheinwerfer den silbernen Zeppelin erlebte.

Das Landungsmandöver.

New York. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ tauchte am Horizont im Nordosten jenseits des Strandes von Olinda auf und flog ganz niedrig über die Stadt Pernambuco hinweg. Es nahm dann Kurs auf den Flugplatz, der etwa zehn Minuten außerhalb der Stadt liegt. Die große Menschenmenge begrüßte das Luftschiff durch Händeklatschen und Schreien von Silben und Tschentüchern. Die britische Polizei hatte große Mühe, die mit Gewalt vorrückende Menge zurückzuführen. Ungeheurer Jubel brach aus, als der Beobachter auf der benachbarten Anhöhe die Landung weitergab, daß „Graf Zeppelin“ im Anflug sei. Der Enthusiasmus steigerte sich zu schreiüberausenden Weisheitsstürmen, als das Luftschiff sich zum Landen anstellte. Vierhundert Mann Polizei und Feuerwehr ergriffen die ausgeworfenen Leine und zogen das Luftschiff langsam zum Ankerplatz. Da die Dunkelheit bereits angebrochen war, wurde das Flugfeld mit Bodenlichtern und Scheinwerfern taghell erleuchtet. In der Halle des Lichtes glänzte der metallische Rumpf des Luftschiffes silbern.

Ungeheurer Jubel in Pernambuco.

New York. Der Flugplatz von Pernambuco war bei den Landungsmandövern des „Graf Zeppelin“ im Umkreis von einem Kilometer abgesperrt. Der Staatsgouverneur und die Spitzen der Behörden hatten sich zur Begrüßung eingefunden. Gelerne und die Passagiere des Luftschiffes sind Gäste der Stadt.

Die Jungensstrahlen zum Flugplatz sind mit Menschen und Fahrzeugen vollgepackt. Kilometerlange Reihen von allen erdenklichen Fahrzeugen, von Automobilen, vrallen Autos, Lastwagen, stehen auf dem Wege zum Landungsplatz. Die Belagungen bezeichnen den heutigen Tag als den größten in der Geschichte Pernambucos. Zahlreiche Bewohner der umliegenden Dörfer haben die Gelegenheit benutzt, um die Stadt anzukommen. Sämtliche im Hafen liegenden Schiffe, alle Fabriken begrüßten das Luftschiff mit Sirenengeheul. Die Bevölkerung ist außer Rand und Band.

Die Ueberfahrtzeit von Rütke zu Rütke.

New York. Nach der Landung auf dem Flugplatz in Pernambuco teilte Dr. Edeker mit, daß das Luftschiff für die Fahrt von der spanischen zur brasilianischen Küste 59 Stunden 55 Minuten gebraucht habe.

Die Befestigung am Ankerplatz hat wegen der Ungeheuerlichkeit der Landemannschaft längere Zeit in Anspruch genommen und war nach etwa einer Stunde durchgeführt.

Dr. Edekers Eintausche.

1) Rio de Janeiro. Als „Graf Zeppelin“ gestern vormittag den Äquator überflog, erhielt, wie ein Funkpruch besagt, Dr. Edeker, der die Linie zum ersten Male kreuzte, entsprechend dem alten Seemannsbrauch die Eintausche von den anderen Passagieren, die bereits Mitglieder der sogenannten „Reptun-Gesellschaft“ waren.

Bottschaft Edekers an Brasilien.

1) Pernambuco. Unmittelbar nach der Landung des Luftschiffes richtete Dr. Edeker an die brasilianische Presse folgende Bottschaft: Ich begrüße das große brasilianische Volk und wünsche ihm Frieden und Wohlfahrt, die ich für alle Völker beider amerikanischen Kontinente erwünsche. Ich hoffe, daß diese erfolgreiche Fahrt von Ihnen als feierliche Bezeugung der Verbündlichkeit zwischen Deutschland und den beiden amerikanischen Kontinenten aufgefaßt werden wird.

Die Weiterreise des „Graf Zeppelin“

nach Rio de Janeiro soll am Freitag abends 7 Uhr Ortszeit erfolgen.

Der Reichshaushalt von neuem erschüttert.

Eine Milliarde Fehlbeträge im Etat 1930?

Am Tage, an dem der preussische Landtag sich entschied, das Schulgeld für die höheren Schulen von 200 auf 250 M. heraufzusetzen, setzte sich im Reichstag die Erkenntnis durch, daß der neue Reichshaushalt 1930/31, der sich gerade in der zweiten Lesung befindet, bereits erschüttert ist. Drei Grundkomplexe führten dazu, daß sich die Regierungsparteien bereits mit diesem ersten Problem befaßten und daß zwischen der 2. und 3. Lesung Beschlüsse gefaßt werden müssen, die uns abermals neue Steuern bescheren werden.

Zunächst ist festzustellen, daß im April die tatsächlichen Einnahmen hinter dem Vorschlag der Reichsregierung um 47 Millionen M. zurückgeblieben. Außerdem genauer Einzelrechnungen der Sachverständigen des Reichsfinanzministeriums muß Dr. Woldenbauer damit rechnen, daß bei Fortdauer der unglücklichen Wirtschaftskontinuität die Einnahmen des Reiches hinter dem Vorschlag im laufenden Haushaltsjahr um 200 Millionen M. zurückbleiben.

Dazu kommt, daß auch die Arbeitslosenversicherungsbeiträge erneut in harte Bedrängnis gekommen sind. Vor 14 Tagen gab ihr Vorstand die Durchschnittszahl der Arbeitslosen im Haushaltsjahr 1930 auf 1,5 Millionen Arbeitslose an. Reichsfinanzminister Dr. Woldenbauer rechnet jetzt schon damit, daß es 1,8 oder gar 1,7 Millionen Arbeitslose im Monatsdurchschnitt werden dürften, zumal wir Ende Mai 2,3, noch 2,2 Millionen Arbeitslose haben. Rechnet man den Mehrverbrauch für die einzelnen Arbeitslosen auf das ganze Arbeitslosenjahr um, so ergibt sich eine Mehrausgabe von rund einer halben Milliarde Mark, die im vorliegenden Reichshaushalt nicht gedeckt ist, falls die wirtschaftliche Lage sich nicht grundlegend bessert. Im engeren Zusammenhang damit steht, daß auch die Krisenfürsorge, unter die bisher etwa 200 000 Arbeitslose fallen, um weitere 150 000 Arbeitslose vermehrt wird, was eine Mehrausgabe von nahezu 100 Millionen bedingt.

Dieser Fehlbetrag von rund 1 Milliarde M. im gegenwärtigen Reichshaushalt wirkt erschütternd. Die Wieder-

kehr der Zustände, die wir in den letzten Monaten erleben, muß unter allen Umständen verhindert werden. Die Reichsregierung und die hinter ihr stehenden Parteien sind daher entschlossen, zwischen der 2. und 3. Lesung des Reichshaushalts Beschlüsse zu fassen und Deckungspläne anzuarbeiten, die das drohende Gesamtschiff unterbreiten.

In Frage kommen das bestrichene Notopfer als Sonderbelastung der Festbesoldeten, die Erhöhung der Zigarettensteuer, die Herabsetzung des Beitrages der Arbeitslosenversicherung von 1,5 auf 1,3 Prozent und die Erhöhung der Biersteuer von 50 Prozent, wie sie vor Ostern beschlossen, auf 75 oder gar 100 Prozent.

Schon diese Steuerpläne, die jetzt im Reichstag herumspuken, zeigen den ganzen Ernst unserer finanzpolitischen Lage.

Maßnahmen zur Deckung von Fehlbeträgen im Haushalt.

Berlin. (Funkpruch.) Wie sich aus den Zahlen über die Arbeitslosen und die Krisenunterstützungsbeträge ergibt, werden für diese Zwecke erheblich höhere Beträge erforderlich, als sie in den Haushaltsplan 1930 eingelegt worden sind. Auch sind die Einnahmen des Monats April hinter den Schätzungen zurückgeblieben. Die darüber in der Presse wiedergegebenen Zahlen sollen jedoch stark übertrieben sein. Ueber die Maßnahmen zur rechtzeitigen Deckung der zu erwartenden Fehlbeträge haben zwischen den beteiligten Ministern ausführliche Besprechungen stattgefunden. Am Dienstag der kommenden Woche wird der Reichsfinanzminister dem Kabinett eine genaue Darstellung der Lage und seiner Deckungsvorschläge unterbreiten.

Rio de Janeiro in Erwartung des Zeppelins.

New York. (Funkpruch.) Nach einer Meldung der Times aus Rio de Janeiro berichten dortige Blätter: Brasilien trägt 12 000 Dollar zu den Kosten für die Fahrt des „Graf Zeppelin“ von Pernambuco nach Rio de Janeiro bei. Angesichts des nur auf 3 Stunden bemessenen Aufenthaltes des Luftschiffes findet nur auf dem Landungsplatz ein Empfang statt, zu dem zahlreiche Einladungen ergangen sind.

Vorbereitungen zum Empfang von „Graf Zeppelin“ in Lateburk.

New York. In Lateburk werden bereits jetzt alle Vorbereitungen zum Empfang und zur Unterbringung des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ getroffen. Commander Pierce mit seinem Stabe wird die Landungsmandöver leiten. Die Flugplätze werden in einem Sonderzuge nach New York gebracht werden.

Die Newporter Presse zum Südamerikafahrt des „Graf Zeppelin“.

New York. (Funkpruch.) Die Morgenblätter berichten unter großen Ueberstrichen über den erfolgreichen Südamerikafahrt des Luftschiffes „Graf Zeppelin“, das als erstes Luftschiff den Äquator überflog. Trotz der schweren Regenstürme seien 3750 Meilen in etwa 61 Stunden zurückgelegt worden.

Die französische Presse und der Erfolg des Zeppelins.

Paris. Während sich die meisten französischen Morgenblätter mit der Wiedergabe des gelungenen Zeppelins und der Landung in Pernambuco begnügen, benutzt der „Quotidien“ die Gelegenheit, um einen Vergleich zwischen den Ausichten für den französischen und den deutschen Luftpostverkehr nach Südamerika anzustellen. Das Blatt nennt die soeben beendete Ueberquerung des Atlantischen

Ozeans eine ungleichbare bemerkenswerte Leistung. Es sei das Vertrauen in die Sicherheit des Luftschiffes wieder hergestellt worden. Für Dr. Edeker sei die Ueberquerung des Ozeans zu seiner zweiten Natur geworden zu sein. Das Blatt meint aber, der französische Flieger Werner möge seine kürzliche Leistung beweisen, daß die Zusammenarbeit Luftschiff-Zeppelin die von der Compagnie Francaise Aero Postale erzielten Geschwindigkeitsergebnisse nicht erreicht habe.

Der Bräutkopf Maximiliansan geräumt.

Paris. (Funkpruch.) Die französische Befehlshaber des Bräutkopfes Maximiliansan (gegenüber Karlsruhe auf der spanischen Seite) hat gestern nachmittags in aller Stille die Tricolore eingesogen und den Bräutkopf geräumt. Die Garnison ist zunächst nach Bormersheim abgezogen, von wo aus ihr Rücktransport nach Frankreich erfolgt. Kurz vor ihrem Abzug hat die französische Befehlshaber die bisher von ihr benutzten Gebäude den britischen Behörden übergeben, die bald darauf unter freudiger Anteilnahme der Bevölkerung die deutsche Reichskanzar auf dem Gebäude hielten.

Weltkennrat des Reichstages.

Berlin. (Funkpruch.) Der Weltkennrat des Reichstages hielt an dem aufgestellten Arbeitsplan fest, monach am Mittwoch nächster Woche die Wahlen zu beginnen, der Reichstag dann am 16. Juni wieder zusammentritt. Die Haushaltsberatung soll bis zum 30. Juni abgeschlossen sein. Der Beginn der Sommerpause hängt von der Entscheidung der dann noch ausstehenden Beschlüsse über die Ohilbe und die Arbeitslosenversicherung ab. Man rechnet aber damit, daß die Sommerpause in den ersten Julitagen beginnen wird.

Im Auswärtigen Ausschub des Reichstages

gab Reichsaussenminister Dr. Curtius eine ausführliche Darstellung über die Verhandlungen der Genfer Konferenz, wobei er auch auf seine sonstigen Besprechungen, insbesondere mit dem französischen Außenminister Briand eintrat. — Hieran schloß sich eine allgemeine Aussprache.

Strelitz. Verurteilte Brandstifterin. Wie erntungslos...

Strelitz. Ein Unwetter mit heftigem Hagelschlag ging...

Strelitz. Vom Blitz erschlagen. Bei einem am...

Rohwehn. Das auf großen Strecken erneuerte zweite...

Rohwehn. Keine Rakensteuer in Rohwehn. Mit...

Pinnewitz bei Rosten. Verbotene Selbsthilfe. Eine...

Dresden. Vollzeitsvorführungen auf der Internationalen...

Dresden. Am kommenden Mittwoch feiern die Dresdner...

Dresden. Durch Querschnitt schwer verletzt. Als...

Dresden. Am Donnerstag mittig fuhr der...

Dresden. Wiedergewählter Bürgermeister. Die Gemeindevorordneten haben den...

Glaschütze. Abgang für Gewerbe- und Berufs...

Waggen. Ein Kind tödlich überfahren. Am...

Sittau. Drei Selbstmorde in 24 Stunden. Gestern...

Riesitz (Oberlausitz). Todesfall. Am Mittwoch...

Grinma. Tod in der Mulde. Den Tod in der...

Riesitz (Oberlausitz). Todesfall. Am Mittwoch...

Grinma. Tod in der Mulde. Den Tod in der...

Riesitz (Oberlausitz). Todesfall. Am Mittwoch...

Bei einmal mit den Säubern schlafen und sich ganz...

Wenn du die Stadt verlassen hast und Häuser und...

Wenn du die Stadt verlassen hast und Häuser und...

beide sind geborgen und dem Leben wiedergegeben...

Leipzig. Der Kampf gegen die Rundfunk...

Leipzig. Ein Nachspiel zu den Unruhen während...

Leipzig. Die Malfäherfrage ist in den beiden...

Chemnitz. Sturm im Chemnitzer Stadtparlament.

Chemnitz. Unfall mit tödlichem Ausgang. Am...

Chemnitz. Unfall mit tödlichem Ausgang. Am...

Chemnitz. Sondermaßnahmen zur Milderung der...

Chemnitz. Sondermaßnahmen zur Milderung der...

Wohnungstheben zur Verfügung zu stellen. Welche soll dem...

Strelitz. Verurteilte Brandstifterin. Wie erntungslos...

Strelitz. Ein Unwetter mit heftigem Hagelschlag ging...

Strelitz. Vom Blitz erschlagen. Bei einem am...

Rohwehn. Das auf großen Strecken erneuerte zweite...

Rohwehn. Keine Rakensteuer in Rohwehn. Mit...

Pinnewitz bei Rosten. Verbotene Selbsthilfe. Eine...

Dresden. Vollzeitsvorführungen auf der Internationalen...

Dresden. Am kommenden Mittwoch feiern die Dresdner...

Dresden. Durch Querschnitt schwer verletzt. Als...

Dresden. Am Donnerstag mittig fuhr der...

Dresden. Wiedergewählter Bürgermeister. Die Gemeindevorordneten haben den...

Glaschütze. Abgang für Gewerbe- und Berufs...

Waggen. Ein Kind tödlich überfahren. Am...

Sittau. Drei Selbstmorde in 24 Stunden. Gestern...

Riesitz (Oberlausitz). Todesfall. Am Mittwoch...

Grinma. Tod in der Mulde. Den Tod in der...

Neues und Schönes im Pfingst-Verkauf

zu äusserst niedrigen Preisen!

Gartenkleider 1 ⁹⁵ guter Stoff od. Beiderwand, vorzögl. waschbar . . . 3.45, 2.25	Tenniskleider 4 ⁷⁵ weiss. Panama, mit Kragen oder spitzen Ausschnitt 7.75, 5.75
Sommerkleid. 8 ²⁵ K. Wascheide, schöne Muster, teilw. langer Arm . . . 12.50, 10.50	Voilekleider 10 ⁵⁰ z.T. extraw. Glockenrock, auch m. Schulterkr. 30.- 24.- 16.50
Frauen-Kleider Wollmusselin oder K.-Wascheide, schöne solide Muster, langer Arm . . . 24.-, 18.50	Japon-Kleider 15 ⁵⁰ reine Seide, elegante Ausführg., tw. lang. Arm 33.-, 25.-, 19.50
Wollmusselkleid. 10 ⁵⁰ i. ansprech. Machart. u. vielen Farbestellg. 24.-, 16.50, 13.50	Eleg. Kleider 26.- s. zart. Gew., wie K.-Seidenvoil., Georgette etc., ganz entrück. Muster . . . 44.-, 35.-
Charmeusekleid. 14 ⁷⁵ teilw. m. Jacke, einfarbig u. gemustert 28.-, 24.-, 19.50	Damen-Mäntel 19 ⁵⁰ hochwertige Stoffqualitäten, ganz auf kunstseid. Futter . . . 35.-, 29.-, 24.-

Entzückende Mädchen-Kleider in allen Grössen ganz besonders preiswert

Kinderhütchen **Kindermützen**
Seppei-Nosen, Sporthemden, Sappei-Jacken
Kinder-Rucksäcke zu billigsten Preisen in bekannt guten Qualitäten

Tropelowitz

Das Kaufhaus für Alle

Ehemalige Richtersche Tanzstunde
1929 30.

Zu unserem am Sonntag, den 24. 5. 30, im Gasthof zu Mergendorf stattfindenden
Revanchekränzchen
Laden wir hierdurch alle ehem. Schülerinnen und Schüler ein. Eingeladene Gäste herzlich willkommen.
Anfang 1/2 8 Uhr. Tas. Damenkomitee.

Allgem. Turnverein Riesa.
Zu unserem am Sonntag, 25. 5., von nachmittags 5 Uhr ab im Gasthof zu Pausitz stattfindenden
Tanzkränzchen
Laden wir hierdurch unsere Mitglieder nebst werten Angehörigen ergebenst ein. Der Turnrat.

Gasthof Oelsitz.
Sonntag, den 25. Mai
öffentliche Ballmusik
— gespielt von Kapelle Ton. —
Ergebenst ladet ein Max Polang.

Schießklub „Gut Schuss“ Gröba.
Nur 2 Tage!

Öffentlich. Preisschießen
im Gasthof Gröba
Sonabend, den 24. 5., von abends 7 Uhr
Sonntag, den 25. 5., von vorm. 10 Uhr.
10 wertvolle Preise, 1 Trostpreis.

Sonntag ab 6 Uhr feiner Ball.
Flotte Tanzvorstellung!
Reichlichem Besuch sieht entgegen der Vorstand.

Jugendbund Poppitz-Mergendorf.
Zu unserem am Sonntag, den 25., ab 5 Uhr im Gasthof Mergendorf stattfindenden öffentlichen
Frühjahrsvergügen
Laden wir alle Freunde und Gönner herzlich ein.
Der Festausschuss.

Gasthof Wülknitz.
Sonntag, 25. Mai
öffentl. Ballmusik.
Dazu ladet ergebenst ein E. Sauermann.

Der Duft der eine schöne Frau begleitet...



Edelste Rohstoffe dienen der Herstellung der Cosmos-Seife. Darum ist sie so mild und fein, daß selbst die empfindlichste Haut sie ohne Nachteil verträgt. Die Verwendung natürlicher Blütenöle gibt ihr den lieblich feinen Duft.
Preis pro Stück 0.35 M.

Cosmos-Seife

T. Louis Guthmann, Feinseifenfabrik, Dresden-N.
Fabrik gegründet 1760

Belegheitskauf! Ia Fahrräder
— Ein Posten —
Damen und Herren —
69.- ■ **Prima Modelle.**
Kommen Sie, der Weg lohnt sich!
Zelthain-Lager.
Fahrrad-Schmiele.

Nach Kurhaus
Bad Flinsberg (Saargebirg)
Angenehmer Aufenthalt i. Kur-, Erholungsgelände und Passagen. Herrlich gelag. fließendes Kalt- und Warmwasser. Zimmer mit Bad und Toilette. Prospekte. Telegr.-Adr. „Kurhaus“. Tel. 12.

Für die uns anlässlich unseres **Doppel-Jubiläums** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke **danke herzlichst.**
Riesa, Mai 1930.
Rich. Korf und Frau
Gartenbaubetrieb.

Stimmerwäbe Hände ruhen für immer.
Besten nachm. 3 Uhr verschied sanft nach schweren Leiden unsere bergensgute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester, Frau
Elisabeth Hentschel
im Alter von 67 Jahren. In tiefster Trauer Elisabeth Hentschel geb. Hentschel Margarethe Rahmacker geb. Hentschel Carl Hentschel Willy Rahmacker, 4 Enkelkinder und Angehörige.
Riesa, Baufiger Str. 15.
Beerdigung findet Montag nachmittags 2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Gasthof Seerhausen
Sonntag
feine öffentl. Ballmusik.
7-8 Uhr freier Tanz.

Restaurant zur Erholung Rändrich.
Gente
Macht-schlachtfest
Ab 7 Uhr Wellfleisch, später Bratwurst mit Sauerkraut.
Unterhaltungskonzert.
Um gültig. Zutritt bitten
Arthur Gänel u. Frau.

Reichshof Zeitheim.
Sonntag, den 25. Mai
öffentl. Ballmusik.
Anfang 6 Uhr.
Es laden freundlich ein
W. Seydner und Frau.
Erste Sendung billiger
Salat-Gurken
eingetroffen
Stück 40 Pfg.
3 Stück 1.- Mt.

Paul Pfeifer
Hauptstraße 93.
Freibank Riesa u. Stadtteil Gröba.
Sonabend Musikfest.

Erhöhte Pfingstfreude
durch fescche Kleidung von **Heinze**

Nie teuer -- Immer gut

Damen-Kleider und -Mäntel — Complots und Kostüme
Herren-Anzüge und -Mäntel — Herren-Artikel
Kleiderstoffe in allen neuen Musterstellungen
Trenchcoats, Lüstersaccos, Flanelhosen, Wasch-, Sport- u. Strickkleidung

Bekleidungshaus **Franz Heinze**

Knaben-Kleidung

Mädchen-Kleidung

Politische Tagesübersicht.

Amnestieentwurf des Reichstages... Die von der Regierungspartei zur Beratung des Reichstages über die Amnestiefrage am Sonntag einen besonderen Antrag einbringen, der eine allgemeine Amnestie für die Todesverbrechen der Jahre 1919/1924 vorseht und zwar mit Ausschluss der Mordtaten auf Minister. Da sich dieser Antrag bis auf gewisse Einzelheiten mit dem Reichsnationalen Antrag zur Amnestiefrage deckt, rechtfertigt man in parlamentarischen Kreisen, dass eine Wiederholung einer Amnestie anlässlich der Reichstagsberatung ausbleibe...

Nach die Demokraten für die geplante Amnestie... Die demokratische Reichstagsaktion hat sich entschieden, ihrer politischen Aufgabe in dem Umfang zuzukommen, wie sie von anderen Regierungsparteien vorgeschlagen wird. Weiter 118 Verhaftete in Italien, die Salazar von Oberitalien am Donnerstag nach einem Angriff von Freiwildern von Truppen befreit worden. Die nach Oberitalien führenden Militärkräfte werden, so dass der Versuch des Regimes in Rom, einen neuen Waffenangriff auf Oberitalien auszuführen, vereitelt ist. Größte Zusammenstöße ereigneten sich bei einem Angriff auf die Gasküste in Madala. Hierbei nahm die Polizei 118 Verhaftungen vor. Drei Freiwildler wurden schwer verletzt. Der deutsch-österreichische Handelsvertrag im Reichstag angenommen. Im Reichstag wurde am Donnerstag der deutsch-österreichische Handelsvertrag unverändert angenommen. Bayern erhielt sich der Stimme, nachdem der bayerische Gesandte von Brügel erklärt hatte, dass Bayern dem Vertrag nicht zustimmen könne, da er große Teile der bayerischen Wirtschaft, besonders die Fischwirtschaft schwerwiegend beeinträchtigt.

Das Schicksal der Döner... Der Minister hat nach Witterungsbedingungen aus Wien, beschlossen, das in Aussicht genommene Entwaffnungsgebot sofort dem Nationalrat zu stellen. Die parlamentarische Beratung des Gesetzes wird am Freitag beginnen. In seiner zur Beratung des Gesetzes in Aussicht genommenen Rede wird Bundeskanzler Schöber die Forderungen der Heimwehr als für die Regierung unannehmbar bezeichnet. Ratifizierung der Döner... Der Außenminister hat gestern die Döner und Pariser Abkommen angenommen. Berichterstatter Ugg. Onidell erklärte in seinem Schlusswort, dass die Döner Abkommen keine Revision der Friedensverträge, sondern nur die Regelung dessen bedeuten, was in den Friedensverträgen nicht genau festgelegt worden sei. Abschluß der französischen Zivilisten aus dem Rheinland... Auch für die französischen Zivilisten im Rheinland am Donnerstag der Räumungsbefehl eingegangen. Nach diesem soll das besetzte Gebiet von den französischen Zivilisten bis zum 15. Juni geräumt sein. Dr. Luther in Paris... Reichsminister Dr. Luther ist heute nachmittag mit dem Flugzeug in Paris eingetroffen, um an der morgen stattfindenden Konferenz teilzunehmen, die die Bedingungen für die Emigration der Jungarbeiter festlegen soll.

Die Beratungen des Reichstagsinhalts.

X Berlin. Das Reichstagsinhalts hielt gestern nachmittags im Reichstag eine Sitzung ab, in der zunächst die außenpolitischen Fragen erörtert wurden, die in der vorgestrigen Kabinettsitzung nicht zu Ende geführt werden konnten. Dabei wurde namentlich das Verhältnis zu Rußland erörtert. Im Anschluß daran beriet das Kabinetts die Arbeitslosenversicherung. Man weiß, daß die Regierung die Deckungsfrage der Arbeitslosenversicherung vor eine schwere Aufgabe stellt. Unter diesen Umständen wird in politischen Kreisen damit gerechnet, daß irgendwelche festen Beschlüsse hierüber erst im Laufe der nächsten Woche gefaßt werden können.

Schöfflicher Landesparteitag der Volksrecht-Partei.

Wie die Volksrecht-Partei, das offizielle Organ der Reichs- partei für Volksrecht und Auswertung, berichtet, findet am Sonntag, den 25. Mai, in Dresden ein Schöfflicher Landes- parteitag statt. Der Vorsitzende der Partei, Graf Helldorff, hat sein Erscheinen angekündigt. In der öffentlichen Kundgebung im Saale des Rinkierhauses 1/11 Uhr vormittags werden sprechen: Dr. Hink (Rechtsanwalt) Dresden: „Die Folgen der Verwundung des Volkskapitals! Reichspartei-Vorsitzender Oberbürgermeister Prof. Banzer-Stuttgart (M. b. Witttemberg, A.) „Der Zusammenbruch des Mittelstandes! Amtsgerichtsrat Dr. Wollers-Weiß (M. b. H. A.) „Die Ziele der Volksrecht-Partei!“ Nachmittags findet eine Tagung der Ortsgruppenvertreter und des Landespartei-Vorstandes statt. Wegen der Aufhebung des Landtages hat ganz besonders nach Einladungen ergangen.

Madrauns „Ixe Idee“.

Der „Ausdrucks“ veröffentlicht einen Teil eines Schreibens des Reichswehrministers an Herrn Madraun, dessen Hauptteil von dem Blatt aber nicht wiedergegeben wird. Dieser Teil enthält eine Erwiderung auf die Angriffe des Herrn Madraun gegen die angebliche probolische Einstellung des Reichswehrministeriums und des Generals v. Scheidter. Da dieser Teil des ministeriellen Schreibens nicht bekanntgegeben ist, teilt ihn das Reichswehrministerium in folgendem Wortlaut mit: Da es mir trotz meiner unabweislichen Verbindungen im Parlament und in der Presse nicht gelungen ist, Sie von Ihrer Ixe Idee über die Beziehungen des Generals v. Scheidter zu Rußland abzubringen, und da Sie einer persönlichen Beweiskennung über diese Dinge ausweichen, so muß ich es mir versagen, in Zukunft überhaupt auf Ihre Angriffe einzugehen. Ich werde die Öffentlichkeit in geeigneter Form davon unterrichten.“

Getreidemarkt... (Text partially obscured)

Die Strafrechtsreform.

Der Reichstagsausschuß des Reichstages... Der Reichstagsausschuß des Reichstages hat am Freitag den 11. Mai in der Sitzung über die Strafrechtsreform die Beschlüsse des Ausschusses über die Strafrechtsreform angenommen. Gegen die Stimmen der Kommunisten wurden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen. Danach wird mit Rücksicht darauf, wer die Sicherheit des Betriebes einer Eisenbahn, der Schiffahrt oder der Luftfahrt durch Herabsetzen oder Verletzung von Betriebsanlagen, durch falsche Zeichen oder Signale fälscht. Die weiteren Paragraphen, die die Beschädigung von Wasserbauten und anderen Anlagen und die Störung der Betriebsarbeit in gewerblichen Betrieben betreffen, wurden nach dem Ergebnis der deutsch-österreichischen Strafrechtskonferenz unverändert angenommen.

Der Weineid im Strafrechtsauschuß.

Der Reichstagsausschuß des Reichstages... Der Reichstagsausschuß des Reichstages hat am Freitag den 11. Mai in der Sitzung über die Strafrechtsreform die Beschlüsse des Ausschusses über den Weineid angenommen. Gegen die Stimmen der Kommunisten wurden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen. Danach wird mit Rücksicht darauf, wer die Sicherheit des Betriebes einer Eisenbahn, der Schiffahrt oder der Luftfahrt durch Herabsetzen oder Verletzung von Betriebsanlagen, durch falsche Zeichen oder Signale fälscht. Die weiteren Paragraphen, die die Beschädigung von Wasserbauten und anderen Anlagen und die Störung der Betriebsarbeit in gewerblichen Betrieben betreffen, wurden nach dem Ergebnis der deutsch-österreichischen Strafrechtskonferenz unverändert angenommen.

Die Krebsbekämpfung.

Im Reichstagsausschuß des Reichstages... Im Reichstagsausschuß des Reichstages hat am Freitag den 11. Mai in der Sitzung über die Strafrechtsreform die Beschlüsse des Ausschusses über die Krebsbekämpfung angenommen. Gegen die Stimmen der Kommunisten wurden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen. Danach wird mit Rücksicht darauf, wer die Sicherheit des Betriebes einer Eisenbahn, der Schiffahrt oder der Luftfahrt durch Herabsetzen oder Verletzung von Betriebsanlagen, durch falsche Zeichen oder Signale fälscht. Die weiteren Paragraphen, die die Beschädigung von Wasserbauten und anderen Anlagen und die Störung der Betriebsarbeit in gewerblichen Betrieben betreffen, wurden nach dem Ergebnis der deutsch-österreichischen Strafrechtskonferenz unverändert angenommen.

Novelle zur Kraftfahrzeug-Verordnung.

Der Reichstagsausschuß des Reichstages... Der Reichstagsausschuß des Reichstages hat am Freitag den 11. Mai in der Sitzung über die Strafrechtsreform die Beschlüsse des Ausschusses über die Kraftfahrzeug-Verordnung angenommen. Gegen die Stimmen der Kommunisten wurden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen. Danach wird mit Rücksicht darauf, wer die Sicherheit des Betriebes einer Eisenbahn, der Schiffahrt oder der Luftfahrt durch Herabsetzen oder Verletzung von Betriebsanlagen, durch falsche Zeichen oder Signale fälscht. Die weiteren Paragraphen, die die Beschädigung von Wasserbauten und anderen Anlagen und die Störung der Betriebsarbeit in gewerblichen Betrieben betreffen, wurden nach dem Ergebnis der deutsch-österreichischen Strafrechtskonferenz unverändert angenommen.

Gegen die Verträge!

Der Jungdeutsche Orden... Der Jungdeutsche Orden hat am Freitag den 11. Mai in der Sitzung über die Strafrechtsreform die Beschlüsse des Ausschusses über die Verträge angenommen. Gegen die Stimmen der Kommunisten wurden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen. Danach wird mit Rücksicht darauf, wer die Sicherheit des Betriebes einer Eisenbahn, der Schiffahrt oder der Luftfahrt durch Herabsetzen oder Verletzung von Betriebsanlagen, durch falsche Zeichen oder Signale fälscht. Die weiteren Paragraphen, die die Beschädigung von Wasserbauten und anderen Anlagen und die Störung der Betriebsarbeit in gewerblichen Betrieben betreffen, wurden nach dem Ergebnis der deutsch-österreichischen Strafrechtskonferenz unverändert angenommen.

Gegen die Verträge!

Der Jungdeutsche Orden... Der Jungdeutsche Orden hat am Freitag den 11. Mai in der Sitzung über die Strafrechtsreform die Beschlüsse des Ausschusses über die Verträge angenommen. Gegen die Stimmen der Kommunisten wurden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen. Danach wird mit Rücksicht darauf, wer die Sicherheit des Betriebes einer Eisenbahn, der Schiffahrt oder der Luftfahrt durch Herabsetzen oder Verletzung von Betriebsanlagen, durch falsche Zeichen oder Signale fälscht. Die weiteren Paragraphen, die die Beschädigung von Wasserbauten und anderen Anlagen und die Störung der Betriebsarbeit in gewerblichen Betrieben betreffen, wurden nach dem Ergebnis der deutsch-österreichischen Strafrechtskonferenz unverändert angenommen.

Die neue Karte in Desterreich.

Es scheint, als ob das österreichische Bundeskanzler... Es scheint, als ob das österreichische Bundeskanzler Schöber seine alte Karte nicht aufgeben wird. Die neue Karte, die die österreichische Bundesregierung im März 1925 veröffentlichte, ist eine Karte, die die österreichische Bundesregierung im März 1925 veröffentlichte. Die neue Karte, die die österreichische Bundesregierung im März 1925 veröffentlichte, ist eine Karte, die die österreichische Bundesregierung im März 1925 veröffentlichte. Die neue Karte, die die österreichische Bundesregierung im März 1925 veröffentlichte, ist eine Karte, die die österreichische Bundesregierung im März 1925 veröffentlichte.

Die geplante Schulgebäudeerhöhung in Preußen.

X Berlin. In dem von den Regierungsparteien... X Berlin. In dem von den Regierungsparteien verabschiedeten Antrag im Landtag auf allgemeine Erhöhung der Schulgebäude in Preußen enthalten wir von unterzeichneten preussischer Seite u. a.: Seit 10 Jahren haben alljährlich im Frühjahr etwa vor Beginn des Schuljahres Bestimmungen auf Schulgebäudeerhöhung erlassen. Das Kultusministerium hat diesen Bestimmungen, die von den Kommunen, den Kreistagern und den Finanzministern ausgingen, kein Wort entgegengehalten. Der Antrag der Regierungsparteien geht dahin, das Schulgeld von 300 auf 350 Mark im Jahre zu erhöhen. Während auf der einen Seite diese Erhöhung im Interesse der minderbemittelten Eltern sehr zu beklagen ist, ist sie andererseits als allgemeine Regelung zu begrüßen. Denn die völlig ungelöste Frage der Erhöhung der Schulgebäudeerhöhung ist damit erledigt. Um die bedauerliche Erhöhung des Schulgeldes von 300 auf 350 Mark auszugleichen, ist folgendes vorgeschlagen: Früher haben die Schulgebäude 20 Prozent zur Verfügung für Erhöhungen des Schulgeldes für bedachte unheimliche Schüler, für Hilfsbereiten usw. Diese Quote wird künftig auf 25 Prozent erhöht. Ferner sind in dem Antrag die Bestimmungen über die Erhöhung der Schulgebäudeerhöhung für bedachte unheimliche Familien festgelegt. Das zweite Ziel des Gesetzes, das die Hälfte der Schulgebäudeerhöhung für die Erhöhung der Schulgebäudeerhöhung für bedachte unheimliche Familien festgelegt. Das zweite Ziel des Gesetzes, das die Hälfte der Schulgebäudeerhöhung für die Erhöhung der Schulgebäudeerhöhung für bedachte unheimliche Familien festgelegt.

Die Aufhebung der Jungarbeiter.

Die Jungarbeiter... Die Jungarbeiter haben am Freitag den 11. Mai in der Sitzung über die Strafrechtsreform die Beschlüsse des Ausschusses über die Aufhebung der Jungarbeiter angenommen. Gegen die Stimmen der Kommunisten wurden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen. Danach wird mit Rücksicht darauf, wer die Sicherheit des Betriebes einer Eisenbahn, der Schiffahrt oder der Luftfahrt durch Herabsetzen oder Verletzung von Betriebsanlagen, durch falsche Zeichen oder Signale fälscht. Die weiteren Paragraphen, die die Beschädigung von Wasserbauten und anderen Anlagen und die Störung der Betriebsarbeit in gewerblichen Betrieben betreffen, wurden nach dem Ergebnis der deutsch-österreichischen Strafrechtskonferenz unverändert angenommen.

Der Lohnstreit bei der Mansfeld K.G.

Halle. Eine Denkschrift der Mansfeld K.G. weist darauf... Halle. Eine Denkschrift der Mansfeld K.G. weist darauf hin, daß bei einer vollkommenen Stilllegung des Betriebes 18 000 Arbeiter und 900 Angehörige zur Entlassung kommen würden, die in rund 100 Gemeinden lebhaft sind. Die Mansfeld K.G. errechnet bei Stilllegung ihres Betriebes für diese 100 Gemeinden allein einen Steuerertrag von 1 800 000 RM, während die zur Entlassung kommenden Arbeiter und Angehörigen der Erwerbslosenfürsorge rund 1,5 Millionen RM kosten würden. Die bisherigen Verhandlungen über den Lohnstreit bei der Mansfeld K.G. sind wiederum ergebnislos abgebrochen worden. Wie sich die Dinge nunmehr entwickeln werden, läßt sich zur Stunde noch nicht sagen. Nach früheren Verhandlungen der Mansfeld K.G. Verwaltung sollte bei ergebnislosen Verhandlungen die Kündigung der Belegschaft durchgeführt werden, die dann zum 30. Mai erfolgen sollte.

Um die Schulgebiete in Thüringen.

Schreiben des Reichministers Wirth an Staatsminister Baum.

Berlin. (Funkpr.) Reichminister des Innern Dr. Wirth hat an den Vorsitzenden des Thüringischen Staatsministeriums, Staatsminister Baum, folgendes Schreiben geschickt:

Wehr verzeiht Herr Staatsminister! Den Empfang Ihres Schreibens vom 1. Mai d. J. be-...

Gebietrat Duisberg für nähere politische Aktivität der Wirtschaft.

Berlin. (Funkpr.) In der heutigen Sitzung des Bundesausschusses des Reichsverbandes der deutschen Industrie erklärte der Vorsitzende, Gebietrat Dr. Duisberg...

Im Reichlichen Sonntag

Wen die Copulationspartei heute nachmittag nach der Entscheidung des Reichs durch die oberrheinischen Fern-

verlegt. Wegen teilw. des blühenden Zustandes...

Die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen.

Berlin. (Funkpr.) Im Reichswirtschaftsministerium...

Die Säuglingsverrichtungen in Sued.

Oslo. (Funkpr.) Nach Mitteilung des nördlichen Gesundheitsamtes...

Litauische Beschwerde beim Völkerbund

Wie das Memore „Dampffoot“ aus Rowno erzählt...

Letzte Suntpred-Verleumdungen und Telegramme

Berlin. (Funkpr.) Reichspräsident von Hindenburg empfing heute den Generalagenten für Reparationen...

Kommunistischer Reichstagsabgeordneter verurteilt. Berlin. (Funkpr.) Vor dem erweiterten Schöffen-

Die Sicherheit in der Nauhaarder Straße. Berlin. (Funkpr.) Wie der Vizepräsident mit-

Ein neuer Fliegenplagenherd. Darmstadt. (Funkpr.) Das Flugzeug „D 18“...

Welfentradition. Ein fürstliches Familien-drama...

Wird. (Funkpr.) Am vergangenen Sonntag wollten drei...

Quadrat Todesopfer der Katastrophe der „Wfa“. X Paris. Bei dem Brand des französischen Krieges-

Keine Nachricht von der England-Australien-Fliegerin. London. Ueber die England-Australien-Fliegerin...

Verhinderung der Einberufung des Reichstags. Paris. (Funkpr.) Die für heute nachmittags...

Die auf dem Reichstag beschlossenen Pläne dürfen nach den Vereinigten Staaten einreisen.

Berliner Modedict.

„Halt! Halt!“ Ich war vor kurzem eine durchdringende...

Hiesiger Eisenbahn-Fahrplan

Table with train schedules for Breslau, Silesia, and other regions, including arrival and departure times for various lines.

Die Gesundheit der Landfrau.

Von Dr. med. Ilse Guggen-Berlin.

Von den 5 Millionen in der Hand- und Forstwirtschaftlichen Frauen sind nach 1/4 mittelstehende Familienangehörige. 16,7 Prozent Klagen und Handarbeiten...

Neben die hauswirtschaftliche Arbeit im ländlichen Haushalt tritt die Hilfe bei der Landarbeit, bei der der Hausbau vor allem Kleintierzucht, Viehfüttern, Melken...

Wenn trotzdem die Belastung der Landfrau eine Übergröße ist, so liegt das daran, daß sie keine begrenzte Arbeitstätigkeit hat, ein Höchstmaß körperlicher Arbeit von ihr, die sie im eigenen Interesse und für den eigenen Besitz arbeitet, geleistet wird.

Geschäftliches.

Es ist Ihnen schon aufgefallen, daß auf dem Postamt unserer Vorfahren fast immer der Mund geschlossen ist? Höchstens findet man ein Nadeln mit geschlossenen Ohren.

Das Paradies in der Sandkiste.

Kinder Spielplätze in der Großstadt: eine Notwendigkeit für die Jugend!

Wenn das Landkind mittags aus der Schule kommt und in immerhin sehr gut zu verkessender - Eile seine Aufgaben für den nächsten Tag erledigt hat, dann steigt bestimmt der Rausch mit einem tiefen Seufzer der Erleichterung in die Erde und es beginnt ein Leben, um das es Millionen Großstadtkinder glühend beneiden: die große Fahrt nach tausend Abenteuern und Gefahren...

In der Großstadt ist das alles so ganz anders! Da ist kein Wald und kein Stall und keine Wiese. Nur Asphalt ist da, auf dem unarmherzig eine feindelige Sonne brüht.

Die kann ein solcher heißer, dumpfer Hof Lammelpfad sein für die Kleinen und Kleinsten, die frische Luft, Sonne, grünen Rasen und gelben Sand so nötig brauchen wie Brot und Milch.

In den neunziger Jahren fingen die großen deutschen Städte an, Spielwiesen einzurichten, Parkstücke mit Bäumen und Sandbänken, die einen - gewiß nur kümmerlichen - Ersatz für die Weite des Feldes und den rauschenden Wald bieten sollen.

In den letzten Jahren ist das Bestreben, Spielplätze für die Jugend zu schaffen, immer stärker geworden.

Das hat Geld gekostet, gewiß. Man hat Teile der städtischen Grünanlagen roden müssen, man hat Sand angefahren, Planschbecken mit ständig laufendem Wasser gebaut und Becken geschaffen, die die Spielwiese abschließen von den übrigen, sorgfältig gepflegten repräsentativen Parks.



„Solch eine Spielwiese ist eine herrliche Sache...“

Aber ist dieses Geld wirklich umsonst ausgegeben worden? Wirklich? - Es soll Stadtväter ansehen haben, die bei den jährlichen Beratungen des städtischen Haushalts immer wieder brummend aus den Posten „Spielwiesen“ hinwelen: „Kann man da nicht sparen?“

Nein! Man kann da nicht sparen! Jedenfalls nicht, ohne die Millionen Großstadtkinder sehr schweren gesundheitlichen und körperlichen Gefahren auszusetzen!

heitlichen und körperlichen Gefahren auszusetzen! Sie müssen nun einmal ein paar armelige Stunden hinaus aus der Steinwüste, sie müssen einmal toden und schreien können, im Sande buddeln, sich das Gesicht beschmierzen und den „Mudder“ in dem kühlen, klaren Wasser des Planschbeckens abspülen können! Ober aber - sie leben aus wie die arbeitsigen, blauen Gesichtschen im Norden Berlins oder im Westen Hamburgs, heiß, unruhig, immer müde und mit allfügen, wissenden Augen.



Ungebunden in der freien Natur wächst das Landkind auf.

Sie sollen doch einmal Männer werden mit gesunden geraden Knochen, Hals, die mit breiten Schultern sich gegen das Schicksal stemmen und den begonnenen Wiederaufbau des Vaterlandes zu Ende führen können - und Karle, Frauen mit hellen Augen! Das können sie aber nur, wenn sie - von klein auf - herumtollen können in Gras und Sand und Wasser. Wenn sie schreien können, soviel sie mögen, weil die Sonne so warm und der Himmel so blau und das Leben (noch) so schön, so herrlich schön ist...

Man kann da nicht sparen! Im Gegenteil!

Man kann gar nicht genug tun,

um der Stadtjugend von heute wenigstens einen Abtats des Paradieses zu schaffen, in dem das Landkind heranwächst. Es ist ja nur Geld, was das kostet...

Solch ein großstädtischer Kinder Spielplatz ist eine herrliche Sache! Nicht nur für die Kinder, sondern auch für den - vom sicheren Verstand aus beobachtenden - Erwachsenen!

Vorsichtig werden Bekanntschaften gemacht. „Du, warum hast du so'n feines Knäus an? In so'n Knäus kann man ja gar nicht spielen! Ich hab' ne Solleschürze! Spielchürze? Oh! Das ist ein Problem, tieferandigen Knäusentens wert. Ein unwiderstehlicher Entschluss wird gefaßt: es morgen wird unarmherzig die Mutti genadelt: „Mutti! Ich auch ne Spielchürze!“

Zwei haben sich angefreundet, Dreißigjährigen, eigensinnig und hartnäckig. Sie beschließen, eine Burg zu bauen aus naem Sand. „Eine richtige Burg“ mit Wällen und Gräben und Türmen. „Quatsch!“ meint der eine. „Untergrund muß sein!“ - „Nein, du bist ja dumml, ne Burg mit Untergrund!“ - Schon droht ein schwerer Kampf im Sandkassen auszubrechen. Aber dann einigt man sich doch und schließt ein Kompromiß: man baut eine ganz hochmoderne Burg mit Gräben und Wällen und - einer Untergrundbahn! Wenn man nun noch einen alten Schlauch aufziehen kann, bekommt sie sogar fließendes Wasser.

Einer hat einen Turm gefunden, einen „Piejag“. Das ist eine Sache! Unerbötlich aufregend und geheimnisvoll. Zuerst erschrickt man als vorsichtiger Mann ein wenig. „Ouh! Ein Piejag!“ Dann beobachtet man das Urtier, das langsam und ahnungslos über den Sand kriecht. Dann bewaffnet man sich mit einem kleinen Keulen, mit dem der „Piejag“ vorsichtig angeknipst wird. Er reagiert sauer und beschleunigt sein Tempo, um aus der Gefahrenzone herauszukommen. Dann wird er angefaßt: „Uih! Ganz glatt und falt!“ Und dann ein kühner Entschluss: „Zimmern lassen!“ bis eins der in der warmen Sonne stehenden „Fräulein“ eingereist und dem unglücklichen Reckenwurm mühsam das Leben rettet.

An unsere Keimatfreunde!

Vielfach geübterten Wünschen unserer geehrten Leserschaft nachkommend haben wir die Blätter unserer Keimatbeilage auf gutes holzfreies Papier gedruckt und jahrgangsweise gebunden

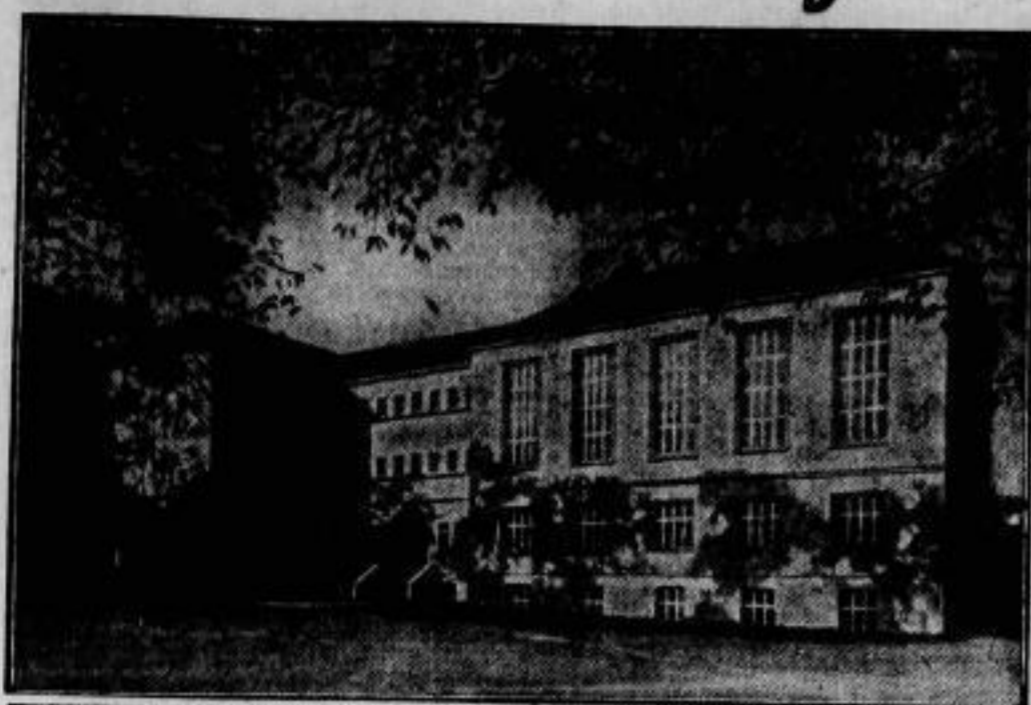
„Unsere Keimat“

Blätter zur Pflege der Keimatliebe, der Keimattforschung und des Keimatschubes sind infolge ihrer guten Ausstattung, Druck auf holzfreiem Papier, Kunstblätter mit schönen Keimatbildern usw., als wertvolle Ergänzung einer jeden Bibliothek anzusprechen und auch als Geschenk vorzüglich geeignet. Da sie nur in beschränkter Auflage gedruckt werden sind und infolge der hohen Kosten eine Neuauflage ausgeschlossen ist, haben sie auch einen beachtlichen Sammlerwert!

- 1. Jahrgang 1926, steifbrochürt, 216 Seiten stark, RM 6.-
2. Jahrgang 1929, steifbrochürt, 230 Seiten stark
u. wertvollen Aufnahmen v. strengen Winter 1928/29 RM 7.50

Buchdruckerei Langer & Winterlich Verlag des Nieferer Tageblatt

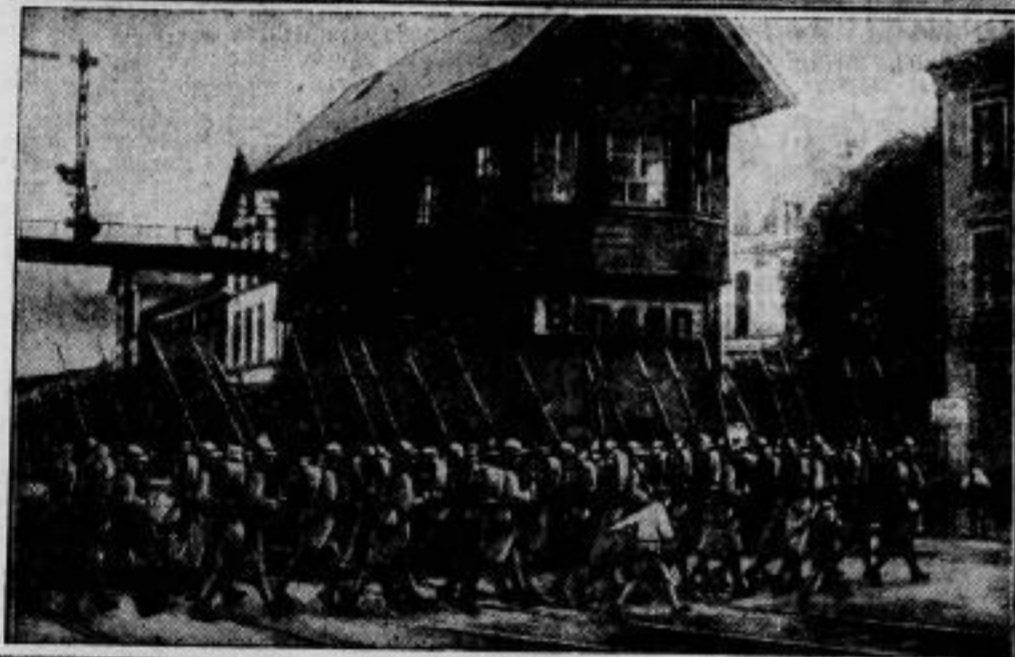
Neuigkeiten vom Feuilleton in Bild und Wort.



Dies links.
Die Tagungshalle der Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungverleger, die am 27. Mai stattfindet, ist die Verwaltungsakademie in Bochum.
Dies rechts: So leben wir Sie gerne!
Der Abzug der französischen Besatzung aus Bingen, der am 20. Mai sang- und klanglos vor sich ging.



Senatspräsident Riedner †.
Der frühere Senatspräsident am Reichsgericht, Dr. Riedner, ist am 21. Mai im Alter von 67 Jahren in München gestorben. Dr. Riedner, der 15 Jahre am Reichsgericht gewirkt hat, war auch der Vorsitzende des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik.



Verhens neuer Gesandter in Berlin
Mustafa Kemal Atatürk, der kürzlich als Minister des Auswärtigen zurückgetreten ist. Er war schon einmal der diplomatische Vertreter Verhens in Deutschland.



Dies rechts.
Mitteilung der Heimwehrführer an die österreichische Regierung.
Die Führer der österreichischen Heimwehren — von links Dr. Steidle, Major Vabst, Dr. Priemer und Herr Starhemberg — haben dem Bundeskanzler Schuber eine Denkschrift überreicht, in der sie die Entlassung des sozialistischen Schutzbundes und die Besetzung des Innenministeriums und des Postens des Postpräsidenten mit Angehörigen der Heimwehr fordern.

Das Schloß des norwegischen Kronprinzenpaares niedergebrannt.

Schloß Skougum, der bei Oslo gelegene Wohnsitz des Kronprinzen Olaf und der Kronprinzessin Märtha von Norwegen, ist am 30. Mai einem Brande teillos zum Opfer gefallen. Da das Schloß aus Holz erbaut war, blieben alle Rettungsversuche der Feuerwehr er-

folglos. Dagegen konnte der größte Teil der Inneneinrichtung und der Kunstschätze gerettet werden. — Schloß und Rittergut Skougum war ein Hochzeitsgeschenk des norwegischen Gesandten in Paris, des

Grafen Wedel-Farlsberg, der durch seine persönliche Gabe die Wohnfrage des kronprinzlichen Paares löste. Der norwegische Storting hatte nämlich die Mittel für einen Wohnsitz des Kronprinzenpaares nicht bewilligt.



Der Brand des Schlosses.



Ein Bild ins Schloßinnere.

Kommunales Leben

Der neue Leipziger Kreisauschub... Der neugewählte Kreisauschub der Kreisbauernschaft Leipzig...

Verkäufte Hoffkassensarbeiten... In der Stadtverordneten-Versammlung von Dresden kam es wieder zu einer Aussprache...

Schäfers Sammlungen für Dresden angekauft

Dresden. Wie der Teunion-Sachsendienst mitteilt, hat das Sächsisch-Kulturmuseum nunmehr den Kauf...

Das neue Humboldt-Haus in Berlin.

Man schreibt uns aus Berlin: Die Vorbereitungen, die einer zeitigen Erneuerung des noch immer zerfallenen Europas dienen...

Neubau in Rempport eingekürzt

Sechs Arbeiter getötet, 23 schwer verletzt. * Rempport. Ein großer, vierstöckiger Neubau in einem westlichen Rempporter Stadtviertel kürzte am Donnerstag...

Vermischtes.

Den Stief umgedreht. Bisher lief nur der Mann in England und Amerika Gefahr, wegen „Bruchs des Ehevertrages“ vor Gericht geschleppt zu werden...

unter dem Signum... der Berliner Straße... die Brüder Sah zwar die Rechtswidrigkeit ihrer Handlung...

Ein fälschlich Totegelester. - Nach dem Vor einigen Tagen ging durch die Thüringer Stelle eine Nachricht...

Feuer auf einem Bilgericht. Nach Meldungen, die in Mariette eingegangen sind, ist auf dem französischen Dampfer „Alfa“...

Frauenmord in Orne. In der Loreinfahrt eines Hauses wurde gestern früh eine weibliche Person tot aufgefunden...

Muß der Ehemann für die Zigarettenrechnung seiner Frau aufkommen? Zigaretten sind ein Luxusgegenstand...

Nutliches

Sonnabend, den 24. Mai 1930, vormittags 9 Uhr... 1 Sofa, 1 Sofaflisch, 4 Herrenradfahrer u. 9 Duzend Herrenunterhosen...

Der Rat der Stadt Riesa. Dem. Der Kommunikationsweg von Blotitz nach Döberitz wird vom 24. Mai bis 28. Mai wegen Rasenauflistung...

Jüng. Verkäuferin

gewandt und zuverlässig, mit kl. Ration, für unsere Fabrik-Verkaufsstelle in Dauerstellung gesucht.

Wanzen? Amelisen?

und Brutvernichtung nur mit Sulfat. 75 Pfg. Totale Vernichtung nur mit Ameerid. 75 Pfg.

Wer Geschäfte machen will, muß inserieren!

Brdl. Schlafstelle frei... Gr. möbl. Zimmer frei... Ein möbl. Zimmer frei

Laden... in bester Verlehrs-lage... Simon & Co., Leipzig C 1

Gommerproffen... auch in den hartnäckigsten Fällen werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unischäl. Zeinterschäuerungsmittel...

Frau, 30 Jahr... sucht Stelle in frauenlol. Haushalt. Off. unt. 8 4739

Eine ältere Frau... wird auf ein Gut zu einem 1 1/2 jähr. Kinde ges., auch als Stütze der Frau mit durch Frau C. Ködder.

20jähr. Mädchen... sucht a. l. od. 15. Juni Stellung als Stütze der Hausfrau in Riesa ober Umgeg. Off. unt. 8 4739

Bursche... bis zu 17 Jahren in Landwirtschaft gesucht. Gehalt 4 Mk. 7.

Mädchen... als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Else Goldammer Hauptstraße 8.

Sportwagen... gut erb., verkauft. St. Voth, Finanzamt.

Rama im Blauband advertisement featuring an illustration of a woman and children, and the slogan 'Jugend kennt keine Not: noch gibt's ja "Rama im Blauband" auf's Brot!'.

